

NDB-Artikel

Davidsohn, *George* Journalist, * 19.12.1835 Danzig, † 6.2.1897 Berlin.
(israelitisch)

Genealogie

V Kaufm.;

M Amalie Rosenberg;

B →Robert s. (2).

Leben

D., ursprünglich kaufmännischer Angestellter, war einer der wichtigsten Mitarbeiter der Berliner Börsenzeitung und galt unter seinen Zeitgenossen als einer der fähigsten und tüchtigsten Journalisten. Er unterhielt enge Beziehungen zu Kreisen der Finanz, zu Schriftstellern und Musikern; er war der erste, der in der Berliner Presse für R. Wagner eintrat. 1868 schied D. aus der Redaktion der Börsenzeitung aus und führte die bisherige Wochenbeilage, den Berliner Börsen-Courier, selbständig als Konkurrenzunternehmen fort. Neben einem allgemeinen Wochenbericht über die Börsen von Breslau, Hamburg, Frankfurt/Main, Wien und Paris enthielt die Zeitung eine Übersichtstabelle für das Geld- und Bankwesen der Jahre 1848 bis 1856, eine Eisenbahntabelle, einen Industrie-Aktienbericht, eine Kurstabelle für amerikanische Fonds und Effekten und mehrere finanzpolitische Artikel. Das Blatt hatte linksbürgerliche Tendenzen und mußte 1934 sein Erscheinen einstellen.

Literatur

I. Kastan, Berlin wie es war, 1925;

75 J. Berliner Börsenztg., 1930;

F. Brümmer, in: BJ II, S. 36 f. (L) u. IV (Tl. 1897, L.)

Autor

Heinz August

Empfohlene Zitierweise

, „Davidsohn, George“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 537-538 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
